

Ergebnisprotokoll - operative Steuerungsrunde Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Zeit: 30.10.2012, 15:30 bis 17:30 Uhr, Ort: Große- Leege- Str. 103, R. 113

TN:

Frau Vetter – Koordinierungsstelle Kooperation Schule- Jugendhilfe (Moderation)

Herr Kaiser – Brodowin- Schule

Frau Danecke – P.- & C.- Kniese- Schule

Frau Weiß – Jugendamt Regionalleitung

Herr Hofmann - Schulaufsicht

Frau Nieber – Jugendamt fachliche Steuerung

Frau Krüger – Jugendamt Stadtteilkoordination

Herr Leipelt – Moderator der geplanten Fachveranstaltungen

Frau Bach – Praktikantin Stadtteilkoordination Region 3 (Protokoll)

0. Protokoll

keine Anmerkungen

Frage: mehr RSD- KollegInnen an der Veranstaltung beteiligen?

1. inhaltliche Vorbereitung der Fachveranstaltung → Hr. Leipelt

Ziel der Veranstaltung:

- den Kindern und Jugendlichen in Lichtenberg bestmögliche Unterstützung bieten
- die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe im Sinne der Kinder und Jugendlichen gut gestalten

Erfolgskriterien:

- ehrlicher Austausch
- konstruktive Arbeitsatmosphäre
- Netzwerk- Denken
- keine Einzelfalldiskussion!!!

Einstieg in die inhaltliche Arbeit:

- Präsentation durch Fr. Nieber oder Hr. Hofmann (Vorstellung des Rahmenkonzepts)
- Regionales Monitoring von bestimmten Zahlen (Bevölkerung und Schuldaten) durch Regionalleitungen
 - o Absprachen dazu am 5.11. in der RL- Sitzung

Inhaltliches Arbeiten:

- Einteilung: stadtteil- oder planungsraumbezogene Gruppeneinteilung ->
 - o erfolgt durch STK und RL
 - o Aufteilung der Tischgruppen: erfolgt detailliert, wenn die Anmeldungen da sind
 - o In jeder Gruppe soll eine gute Durchmischung der Professionen/ Projektschwerpunkte vertreten sein
 - Region 1: 3 ST/ 10 PR = 4 Gruppen (in jeder Gruppe muss ein Vertreter aus Schule usw. sein)
 - Region 2: 2 ST/ Gruppenanzahl offen
 - Region 3: 6 Gruppen
 - Region 4: Gruppenanzahl offen

- Der Arbeitsauftrag an die TeilnehmerInnen:
 - o Finden Sie sich in Ihrer planungsraumbezogenen Gruppe zusammen
 - o Bearbeiten Sie das MindMap zu den Themen der Handlungsfelder nach den vorliegenden Fragestellungen
 - „Was läuft gut?“
 - „Welche Probleme gibt es?“
 - „Welche Ideen haben wir? – Was kann ich dazu beitragen?“
 - „Welche konkreten Verabredungen treffen wir heute?“
 - o Wählen Sie aus den Handlungsfeldern des Konzeptes das Thema/ die Themen aus, das/ die Sie unter den o. g. Fragestellungen eingehender bearbeiten
- Gestaltung der Arbeitsgruppen erfolgt in Selbstmoderation
- Am Ende der Arbeitsphase soll jede Tischgruppe eine Idee vorstellen

2. organisatorische Vorbereitung

- Grußworte Strat. Steuerung: ist geklärt
- Anwesenheit Schulaufsicht: ist geklärt
- Netzwerkkarten Regionen und Stadtteile: sind beauftragt
 - a. Offen: an welcher Stelle werden die Karten eingesetzt?
- Foto-Dokumentation ? offen
- Veranstaltungsorte:
 - o Absprache durch Stadtteilkoordinatorinnen, Zuarbeit zu Ausstattung und Material durch K. Vetter
 - o Für jede Veranstaltung ist ein Mitglied der OSR „federführend“
 - Region 1: Frau Weiß
 - Region 2: Herr Kaiser
 - Region 3: Frau Krüger
 - Region 4: Frau Danecke
 - o Laptop organisiert KV
 - o Verbrauchsmaterial: Flipchart, Stifte über JA
- Handout und/oder Internetseite
 - o Was kommt rein? Klärung beim nächsten Termin
 - o Wer macht? Klärung beim nächsten Termin
- Anmeldung vor Ort: je 1 Schulleitung und 1 STK → zu klären in regionaler Verantwortung
- Input BRK und „Monitoring“
 - o Welche Zahlen wofür? Prinzipielle Minimalvariante → Vorbereitung durch Regionalleiterinnen
- Einteilung der Arbeits- / Workshopgruppen: zu klären in regionaler Verantwortung
- Netzwerk- Karte: regional erstellt
 - o Stadtteil- Karten werden für die Internetseite digital zur Verfügung gestellt
 - o Regionen- Karten werden für die Veranstaltungen in A0 erstellt

3. Sonstiges

- Termin für Auswertung:
- Entwurf MindMap kommt von Herrn Leipelt, Fr. Nieber gibt Druck des MindMap auf DIN A2 beim Vermessungsamt in Auftrag
- Kontaktdaten, mit wem Hr. Leipelt was abstimmen muss, bitte an Hr. Leipelt schicken

nächster Termin: 13.11.12, 15- 17 Uhr, GLS Raum 113

Zusammenfassung der Arbeits- Aufträge:

Was	Wer	Bemerk.
- „Federführung“ der Veranstaltung in den Regionen	Region 1: Frau Weiß Region 2: Herr Kaiser Region 3: Frau Krüger Region 4. Frau Danicke	jeweils Absprachen mit Jugendamt + Schulen
- Monitoring der Regionen	Regionalleitungen	05.11. RL-Sitzung
- Festlegung der Arbeits- Kleingruppen	Stadtteil- Koord. + RL	Nach Ende der Anmeldungen
- Organisation der Veranstaltungsorte	STK	Zuarbeiten K. Vetter
- Laptop bei Veranstaltungen	K. Vetter/ JA	
- Verbrauchsmaterial, Stifte, Papier	K. Vetter/ JA	
- Erklärung der Handlungsschwerpunkte, Arbeitsaufgaben für Kleingruppen	K. Nieber	Als A4-Vorlage
- MindMaps A2 üb. Vermessungsamt	K. Nieber/ K. Vetter	
- Kontaktdaten der „Federführenden“ an Herrn Leipelt	K.Vetter	
- Differenzierte Absprachen zu den einzelnen Veranstaltungen mit Herrn Leipelt	Je nach Bedarf Region selbst	
- Programm + Anmeldeformulare rausschicken über Einladungs- Verteiler- Modus	K. Vetter, Verteiler Schulaufsicht + Jugendamt	
- Netzwerk- Karten regional erstellen	K. Nieber + K. Vetter	
Offene Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Handouts – oder reicht die Internetseite? - Besetzung der Anmeldung Regionen 1+3 - Fotografische Dokumentation? - Termin für Auswertung - Wie werden die Netzwerk- Karten in die Veranstaltung eingebaut? 		

Protokoll: A. Bach/ K. Vetter